Freilandtauglichkeit der Kreuzung „Pirum“ x „Rote Traube“

Projektarbeit von:
Eva Schrank und Magdalena Wurth

Betreuerin:
Weissinger, Helene, Dipl.-Ing. Dr.

Ein Projekt der Arbeitsgruppe „Bauernparadeiser“

Versuchsaufbau

- Insgesamt 40 Pflanzen der Kreuzung „Pirum“ x „Rote Traube“
- Untersuchte Parameter:

  - Gesamtertrag
  - Stückzahl reifer Früchte
  - Zahl geplatzter Früchte
  - Zahl der Früchte mit Grünkragen
  - Einheitlichkeit der Früchte
  - Wüchsigkeit der Pflanzen
  - Krankheiten und Auffälligkeiten

Kreuzung

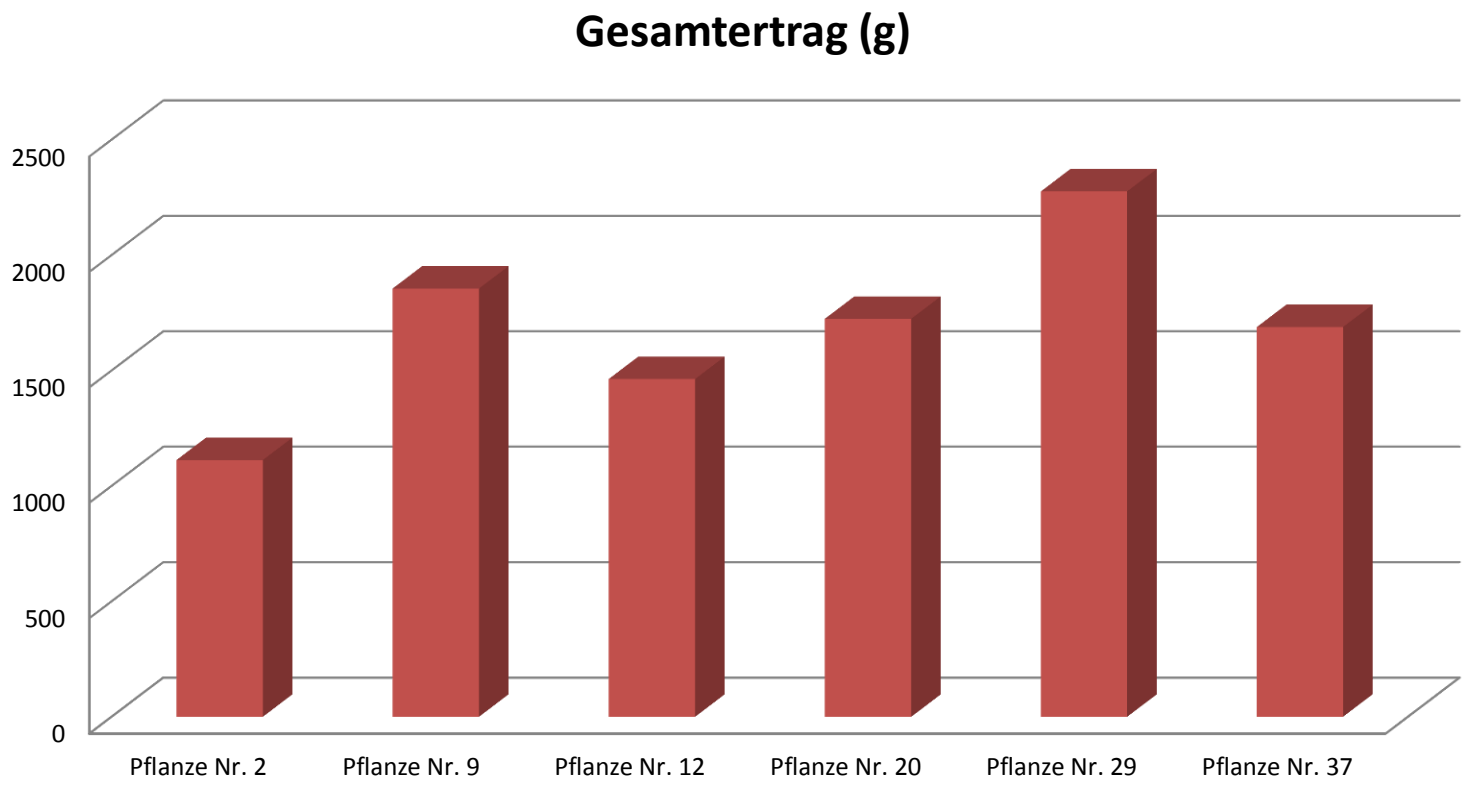
- „Pirum“ X „Rote Traube“
  - Ausgangssaatgut: F3
  - noch starke Aufspaltung innerhalb der Kreuzung
  - anfällig für Grünkragen
  - neigt zu ausgewachsenen Fruchttrieben

Beobachtete Krankheiten und Schädlinge

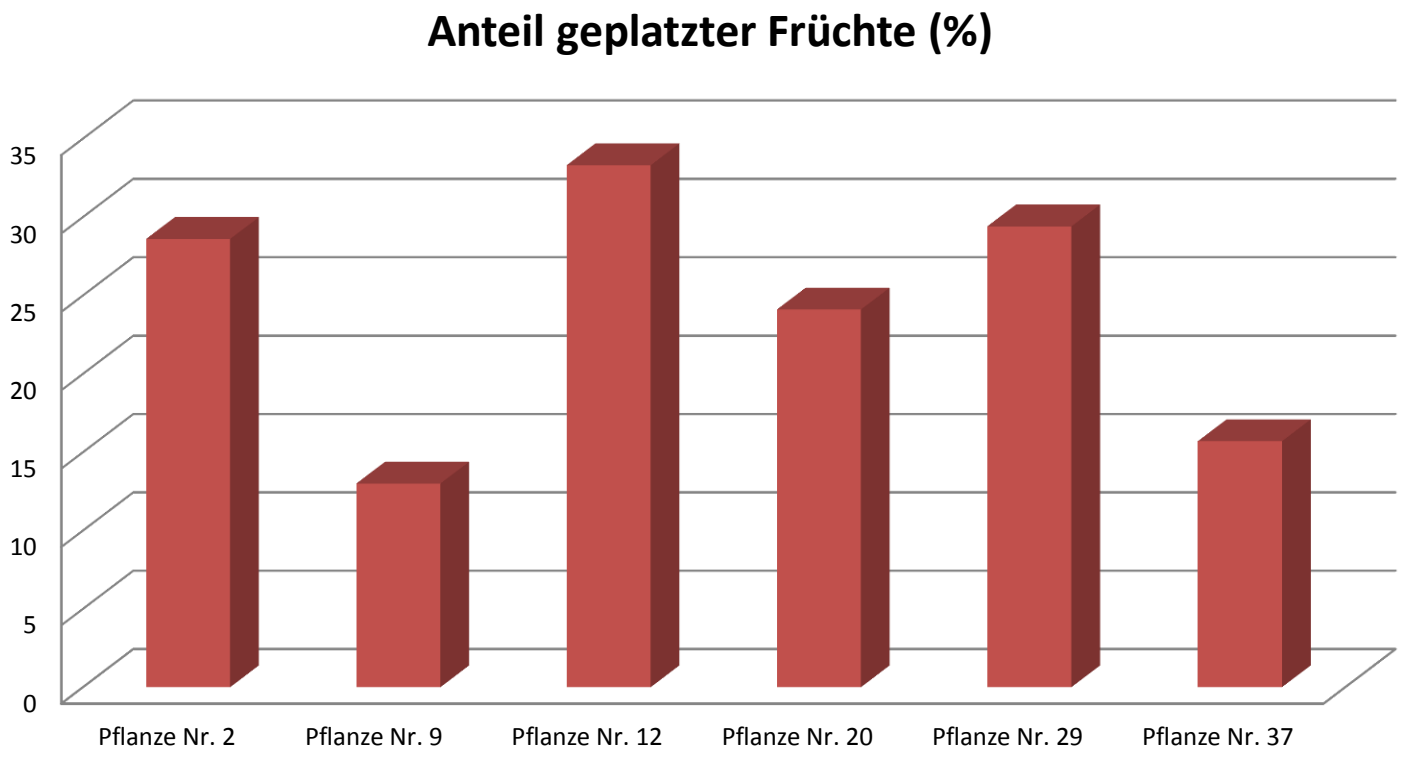
Rostmilben

Sekundärfäule nach Rissbildung

Gesamterträge der selektieren Pflanzen



Anteil der geplatzten Früchte pro Pflanze



Ergebnisse

Pflanze Nr. 9

- zwar uneinheitliche Früchte aber
- höchstes durchschnittliches Fruchtgewicht (40,33 g)
- Kleinster Anteil an geplatzten Früchten (13%)
- geringe Anfälligkeit für Grünkragen
- vitales Erscheinungsbild
- Geschmack: süßlich erfrischend

Ergebnisse

Pflanze Nr.12

- hohe Einheitlichkeit
- Grünkragenanfälligkeit niedrig
- durchschnittliches Fruchtgewicht im unteren Bereich (27,09 g)
- Geschmacklich herausragend: leicht säuerlich, erfrischend, harmonisch

Ergebnisse

Pflanze Nr. 37

- höchste Gesamtanzahl an Früchten (70 Stück)
- sehr niedrigen Anteil an geplatzten Früchten (15%)
- niedrigstes durchschnittliches Fruchtgewicht (24,11 g)
- Vitalität der Pflanze konnte überzeugen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!